

Protokoll der Hauptversammlung vom 18. Juni 2018 im Hotel Linde Heiden

Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereins Mitglieder ganz herzlich.

Speziell begrüsst er Heinz Alder (Revisionsstelle), der neben dem Revisorenbericht in Vertretung des Kassiers die Jahresrechnung vorstellen wird; sowie die AGr Mitglieder Oliver Ittensohn (Historiker und Projektverfasser), Ruedi Tobler, Adrian Keller, wie auch Nelly Nef und Markus Egli (ist für die HV von Winterthur angereist).

Der Präsident begrüsst auch die neue Präsidentin der Evangelischen Kirchgemeinde Heiden, **Simon Kolb**, und gratuliert ihr zur Wahl.

Entschuldigungen:

Stefan Sonderegger (Vize Präsident), Hermann Bergundthal (Kassier), Hans Diem (Alt Landammann), Hans Altherr (Alt Ständerat), Norbert Näf (Präsident des Dunant Museum und Alt GP Heiden), Stefan Frischknecht (Alt GP Urnäsch), Georges auf der Maur (Stimme Radio DRS und Sprecher für unsere Stationen), Monika Gessler (Vereinsmitglied), Albert Kappenthuler (Pfarreileiter Kath Kirche), Hans Ammann, Elvira Steccanella (Geschäftsführerin Dunant Museum), Thomas Brocker (Präsident Samariterverein AR/Al)

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl Stimmzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2017
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisionsstelle mit Entlastung des Vorstandes
5. Änderung Name des Vereins: neu: „Appenzeller Friedens-Stationen“
6. Statutenrevision / Anpassungen
7. Aktueller Stand Projekt „Friedens-Stationen.ch“ Geschichten der Menschlichkeit
7.1 Projekt Vermittlung in Kooperation mit IRAS COTIS / nächste Schritte
8. Gedenk Anlass „Peace Bell“, Donnerstag, 9. August 2018
9. Wahlen (Wahl der bisherigen AGr-Mitglieder Oliver Ittensohn, Ruedi Tobler und Adrian Keller in den Vorstand)
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Allfällige Anträge von Mitgliedern (sind keine eingetroffen)
12. Allgemeine Umfrage / Diverses

Laut Präsenzliste sind **20** stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt: **11**.

1. TRAKTANDUM: Wahl Stimmzähler

ABSTIMMUNG: Der vorgeschlagene **Adrian Keller** wird einstimmig gewählt.

2. TRAKTANDUM: Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Juni 2017

Auf das Verlesen des Protokolls der letzten Hauptversammlung wird verzichtet. Nachdem keine Fragen gestellt werden, erfolgt die Genehmigung des Protokolls mit Applaus. Gleichzeitig verdankt der Präsident die Arbeit der Protokollführerin, Maria Schnellmann.

3. TRAKTANDUM: Jahresbericht des Präsidenten

Wir können vor allem in der ersten Jahreshälfte auf ein sehr lebhaftes, erfolgreiches und arbeitsreiches Vereinsjahr zurückblicken. Dass am **25. März 2017** die Einweihung des Projektes Frieden-Stationen mit so durchschlagendem Erfolg über die Bühne gehen konnte, ist dem Einsatz vieler Personen und Institutionen zu verdanken. An der letztjährigen HV (26.06.2017) wurden die vielen Dienstleistungen und Geldgeber namentlich erwähnt und verdankt (siehe Protokoll).

Die Mitwirkung des **Tourismusbüros AR** bei der Bearbeitung und Vermarktung der Friedens-Stationen läuft bestens und ist einer der Schlüssel zum Erfolg.

Unser Verein beteiligte sich an etlichen Aktivitäten, wie auch an den traditionellen Anlässen des Dunant-Museums, wie der Gedenkfeiern vom **9. August** bei der Friedensglocke (mahnende Erinnerung an die zwei Atombombenabwürfe der USA auf Hiroshima und Nagasaki). Wie alljährlich beteiligte sich der Verein auch am Gedenk Anlass zum Tod von Henry Dunant vom **30. Oktober**.

Auch beim Kino-Abend (**25. Juni 2017**) Film „**Staaten LOS**“ von Klaus Roza mit dem Regisseur Erich Schmid und der Moderation von Regierungsrat Matthias Weishaupt wirkte der Verein mit.

Ein Schwergewicht des Vereinsjahres waren die Arbeiten für das Projekt „**Friedens-Stationen.ch - Geschichten der Menschlichkeit**“. Die Informations-Sitzwürfel konnten kurz vor der Einweihungsfeier platziert werden. Realisiert wurde auch das **Wegweiser**-Konzept mit dem speziellen Wegweiser-Logo.

Die Bereitschaft unserer Vorstandsmitglieder (Martin Engler, Andreas Ennulat, Pius Süess, Urs Rennhard) bei den geführten Wanderungen als Begleiter/Führer mitzuwirken kann nicht genug geschätzt werden.

Nach der Eröffnungsfeier vom 25. März 2017 gingen die Arbeiten vor allem im Bereich der „Vermittlung“ erst richtig los. Dabei werden wir nach wie vor von der **Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft** (IRAS COTIS) unterstützt.

Eine besondere Ehre wurde im zurückliegenden Vereinsjahr **Carl Lutz** zu teil. Ein Zimmer im Bundeshaus erhielt seinen Namen!

Wie in der Einladung mitgeteilt, steht für die heutige Hauptversammlung die Änderung des **Vereins-Namens** und die **Statuten-Revision** im Vordergrund.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich allen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Friedens-Stationen“ für die sehr gute und zielorientierte Zusammenarbeit danken. Es ist schön einen solchen Vorstand und Verein zu führen, bei dem immer die Nachhaltigkeit und die Sache im Vordergrund steht.

Nachdem es keine Fragen zum Jahresbericht des Präsidenten gibt, lässt Andreas Ennulat (Vorstandsmitglied) abstimmen.

ABSTIMMUNG: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. TRAKTANDUM: Jahresrechnung 2017 und Bericht der Revisionsstelle mit Entlastung des Vorstandes
Heinz Alder präsentiert die Rechnung 2017 in Vertretung des Kassiers Hermann Bergunthal.

2017 verzeichnete der Verein Einnahmen von rund 146'000 CHF (bedingt durch die Auslösung der Rückstellung von 120'000 CHF für die Friedens-Stationen) und Ausgaben von 113'000 CHF. Der Gewinn beträgt 32'000 CHF.

Per 31.12.2017 verfügte der Verein über ein Vermögen von 97'000 CHF.

Heinz Alder bestätigt als Revisor, dass die Buchhaltung wie immer tadellos geführt wurde. Der Verein hat keine Schulden. Er empfiehlt Annahme der Jahresrechnung 2017 und die damit verbundene Entlastung des Vorstands. Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt Heinz Alder über die Genehmigung der Jahresrechnung abstimmen.

ABSTIMMUNG: Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt. Mit Applaus wird dem Vorstand Entlastung erteilt und dessen Arbeit verdankt.

Der Präsident dankt Heinz Alder für seine Arbeit, die er unentgeltlich macht.

5. TRAKTANDUM: Änderung des Vereinsnamens

Da der Name „Dunant2010plus“ immer wieder zu Verwechslungen mit dem Verein Dunant-Museum führt, ersuchte deren Vorstand unseren Verein, eine Namensänderung zu prüfen. Mit dem neuen Namen **Appenzeller Friedens-Stationen** soll auch für Aussenstehende eine klare Zuordnung zur künftigen Hauptaktivität des Vereins und den damit geehrten Persönlichkeiten entstehen. Mit dem heutigen Namen steht Henry Dunant im Zentrum. Neu sollen neben **Henry Dunant** auch alle anderen geehrten Personen, wie **Catarina Sturzenegger, Gertrud Kurz, Jakob Künzler, Carl Lutz, Paul Vogt, Margrit Besmer** und **Willi Kobe, Theodosius Florentini** und **Carl Böckli**, unter dem Vereinsnamen subsumiert werden.

Auch bei einem Namenswechsel, sind die aktuellen Flyer mit dem Logo 'friedens-stationen.ch' immer noch gültig. Bei einem Neudruck müsste lediglich das Wort „Appenzeller“ friedens-stationen.ch eingefügt werden.

Gemäss den Vorabklärungen durch Rechtsanwalt Dr. iur. Peter Sutter, gibt es wegen der Namensänderung keine Probleme mit den kantonalen und kommunalen Bewilligungs-Instanzen. Wichtig ist, dass der Bezug zum aktuellen Verein Dunant2010plus und der im Art. 3 präzierte Vereins-Zweck den Bewilligungsbehörden schriftlich mitgeteilt wird. Zudem muss auch beim Internet-Auftritt eine klare Verbindung zum ehemaligen Verein Dunant2010plus hergestellt werden.

Hannes Friedli weist darauf hin, dass bei einer Namensänderung das Logo auf dem Flyer nicht zwingend geändert werden muss, da die Trägerschaft auf dem Flyer nicht erwähnt wird.

Othmar Kehl findet die Änderung des etwas sperrigen Namens grundsätzlich gut. Er fragt an, ob eine Fusion mit dem Verein Dunant-Museum abgeklärt / diskutiert wurde. Andreas Ennulat erklärt, dass die Trägerschaft des Dunant-Museums das Schweizerische Rote Kreuz ist. Diese Tatsache würde das Fusionieren mit einem Verein mit anderer Trägerschaft sehr schwierig machen. Zudem würden bei einem Zusammenschluss viele Unterstützungsbeiträge wegfallen, da nur noch ein Gesuch pro Stiftung gestellt werden könnte.

Ein weiteres Votum betrifft die Verträge mit den Gemeinden. Diese werden schriftlich über die Namensänderung informiert.

Adrian Keller erkundigt sich, wie künftig der Name der Website lautet. Appenzeller Friedens-Stationen.ch oder Friedens-Stationen.ch. Hannes Friedli zeigt auf, dass es technisch lösbar ist, beide Namen auf der selben Seite zu führen.

ABSTIMMUNG: Dem neuen Namen „Appenzeller Friedens-Stationen“ wird mit 18 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

6. Traktandum: Statuten-Revision

Die Vereinsmitglieder haben mit der Einladung die Vorschläge zur Statutenrevision erhalten. Neben der Änderung des Namens ist auch die Änderung des Zweckartikels **Art 3** besonders zu beachten, der beinhaltet, dass neu alle Persönlichkeiten der Friedens-Stationen geehrt werden sollen.

*Der Verein bezweckt, die Gedanken, Visionen und Ideale der im Projekt ^{11.11.18} **Appenzeller Friedens-Stationen** geehrten Persönlichkeiten nachhaltig zu verbreiten. Dies kann durch Projekte, Informationsvermittlungen an Schulen, Anlässe - wie Wanderungen, Seminare, Konferenzen, Publikationen und andere Aktivitäten geschehen. Der Verein versteht sich als dauerhafte für jedermann offene Plattform in der Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen ähnlicher Zielsetzungen.*

Weitere Änderungen betreffen folgende Artikel:

*Im **Art 13** „Zusammensetzung Vorstand und Amtsdauer“ wurde die Zahl der möglichen Vorstandsmitglieder bis zu 11 Personen erhöht.*

Daneben ist der **Art. 15** „Zuständigkeit“ den neuen Gegebenheit angepasst worden.

Der **Art. 23** „Vereinsvermögen“ ist für den Fall einer Auflösung wegweisend und für die Geltendmachung des „Steuerabzuges“ für den Mitgliederbeitrag und allfällige Spenden - von Bedeutung.

Andreas Ennulat weist darauf hin, dass die Bemerkung: 'Wo die Statuten für Personen die männliche Form wählen, gilt sie auch für weibliche Personen.' völlig veraltet ist und entfernt werden muss. Er erachtet es als zwingend, dass die weibliche und die männliche Form in den Statuten ausgeschrieben werden müssen.

ABSTIMMUNG: Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

7. TRAKTANDUM: Aktueller Stand Projekt „Friedens-Stationen.ch“

Martin Engler informiert über den aktuellen Stand.

- Projekt Vermittlung in Kooperation mit IRAS COTIS / nächste Schritte

2017 wurde von Jana Bruggmann, Vermittlungswissenschaftlerin, in engem Austausch mit unserem Verein ein Lehrmittel (kompatibel mit Lehrplan 21) erarbeitet. Dieses soll interessierten Schulklassen (Oberstufe) helfen, sich auf die Begehung der Friedens-Stationen vorzubereiten. Finanziert wurde diese ausgezeichnete Arbeit von IRAS COTIS, der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft Schweiz.

Bevor das Lehrmittel breit gestreut wird, wurden Klassen der Gemeinden Heiden, Walzenhausen und Wolfhalden für eine Testbegehung angefragt. Nachdem die Rückmeldungen der mitwirkenden Lehrerinnen und Lehrer vorliegen, wird das Lehrmittel überarbeitet. Danach wird das Infomaterial für die Lehrerinnen und Lehrer, die Arbeitsblätter, wie auch ein Rucksack mit Artefakten attraktiv gestaltet und den Schulen angeboten.

IRAS COTIS bildet im Rahmen des Projekts 'En Route' jugendliche Expertinnen und Experten aus, welche die Schulen auf Wunsch zu den Friedens-Stationen begleiten.

Unser Verein ist Mitglied bei IRAS COTIS. Martin Engler besuchte deshalb die jährliche Mitgliederversammlung. Laut ihm war das eine sehr spezielle Erfahrung mit den unterschiedlichsten Religionsvertreterinnen und - Vertretern, die er da getroffen hat. Eine der religiösen Gruppen wird sich demnächst auf den Weg zu den Friedens-Stationen begeben.

- OBACHT Kultur

Im aktuellen Heft, welches das 'Ausserroder Amt für Kultur' unter dem Namen **OBACHT KULTUR** herausgibt, werden die Friedens-Stationen ausführlich beschrieben. Es wurde ein ausserordentlich interessantes und schönes Heft.

- Verbindungen

Neben dem Dunantplatz - dem schönsten Platz am Bodensee - macht Martin Engler auf einen weiteren Aussichtspunkt von grosser Schönheit aufmerksam, der mit unserem Dunantplatz vergleichbar ist: Der Meersburger 'Lerchenberg'. Dieser hat neben den landschaftlichen auch geschichtliche Anknüpfungspunkte zu unserem Platz, da man die Opfer des 2. Weltkriegs an dieser Stelle begraben wollte.

- Wanderung

Voraussichtlich am 31.08.2018 macht der Verein „Freunde von Kenia“ eine Wanderung zu den Friedens-Stationen.

8. TRAKTANDUM: Gedenk-Anlass bei der Peace Bell vom 9. August 2017

Wie jedes Jahr organisiert der Verein Dunant-Museum, zusammen mit IPPNW (Ärzte für soziale Verantwortung und zur Verhütung eines Atomkrieges) eine Gedenkfeier zum Atombombenabwurf in Nagasaki 1945.

Um 11.02 Uhr wird die Peace-Bell geläutet. Unser Verein wird auch bei diesem Gedenk-/Mahn-Anlass mitwirken.

9. TRAKTANDUM: Wahlen (Art 13)

Der aktuelle Vorstand wurde an der letzten HV für zwei Jahre gewählt. Es gibt keine Rücktritte zu verzeichnen. Da eine der Haupt-Aufgaben des Vereins die Appenzeller Friedens-Stationen und deren darin präsentierten Persönlichkeiten sein wird, erachtet es der Vorstand für sinnvoll wenn die bisherigen Arbeitsgruppenmitglieder **Adrian Keller** und **Ruedi Tobler**, und der Projektverfasser **Oliver Ittensohn** neu im Vorstand Einsitz nehmen. Der Vorstand beantragt den anwesenden Mitgliedern, die drei Personen zusätzlich in den Vorstand zu wählen.

ABSTIMMUNG: Adrian Keller, Ruedi Tobler und Oliver Ittensohn werden einstimmig gewählt.

Der Präsident gratuliert ihnen zur Wahl und bedankt sich für ihre Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken. Sie sind eine Bereicherung.

Somit setzt sich der Vorstand neu wie folgt zusammen:

- . Ritter Hansjörg (Präsident)
- . Sonderegger Stefan (Vize Präsident / Historiker)
- . Bergundthal Hermann (Kassier)
- . Schnellmann Maria (Aktuarin / Geschäftsführerin)
- . Engler Martin (Gemeinderat Heiden)
- . Ennulat Andreas
- . Ittensohn Oliver (Historiker)
- . Keller Adrian
- . Rennhard Urs
- . Süess Pius
- . Tobler Ruedi (Präsident Schweizerischer Friedensrat)

10. TRAKTANDUM: Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge haben in unserem Verein von Anfang an einen symbolischen Identifikationscharakter. Das soll - nach dem Vorschlag des Vorstandes - auch weiterhin so bleiben.

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge wie folgt beizubehalten:

- a) Einzelmitglieder Fr. 20.–
- b) Familien- und Partnermitgliedschaft Fr. 30.–
- c) Schüler, Studenten und Lehrlinge Fr. 10.–
- d) Vereine und Gesellschaften Fr. 100.–

Nachdem keine Fragen oder Gegenanträge gestellt werden folgt die Abstimmung.

ABSTIMMUNG: Die Anwesenden nehmen den Antrag des Vorstandes einstimmig an, die Mitgliederbeiträge unverändert beizubehalten.

11. TRAKTANDUM: (Anträge von Mitgliedern)

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

12. TRAKTANDUM: (Allgemeine Umfrage / Diverses)

Othmar Kehl informiert über den bevorstehenden Besuch der Peace Messangers vom 29.08.2018 in Trogen und am 30.08.2018 im Dunant Museum.

Peter Rohner fragt nach, was beim Projekt mit IRAS COTIS konkret herausgekommen ist. Was können wir für Jugendliche machen?

Vorstandsmitglieder antworten mit verschiedenen Voten darauf:

- dass wir mit dem Lehrmittel von IRAS COTIS ein ausgezeichnetes Medium haben, um Jugendliche für die Themen der Friedens-Stationen zu sensibilisieren.
- dass IRAS COTIS eine Plattform für Projekte wie dem unseren bietet, aber selber nicht operativ tätig ist. Sie bieten Gespräche an. Was dabei herauskommt liegt an uns allen.
- dass wir selber beim Thema 'Vermittlung' überfordert sind und die Unterstützung von Jana Bruggmann sehr willkommen ist.
- dass IRAS COTIS eine alte Institution ist, die den interreligiösen Austausch seit Langem pflegt.
- dass IRAS COTIS jährlich einen interreligiösen Kalender heraus gibt.
- für nähere Informationen wird der Newsletter von IRAS COTIS empfohlen, der umfangreiche Informationen über die Projekte enthält.

Nachdem es keine weiteren Anmerkungen oder Fragen gibt , wird die Hauptversammlung beendet.

Mit bestem Dank für das Erscheinen und die rege Teilnahme, erklärt der Präsident die HV 2018 um 20.40 Uhr offiziell für beendet

Im Anschluss wird der Abend mit einem bescheidenen Apéro abgeschlossen.

Der Präsident:



Hansjörg Ritter

Die Aktuarin:



Maria Schnellmann

Heiden, 21.6.2018